Baden ist.

BBC/ABB und Baden: Beziehungen und Schicksalsgemeinschaften

Historisches Museum Baden

Di–So 13–17 Uhr, Do 12–19 Uhr, So 10–17 Uhr
www.museum.baden.ch

IndustrieStadt
BBC/ABB in Baden: Beziehungen und Schicksalsgemeinschaften
30.9.2016 – 12.3.2017

Stadt in der Stadt, Verbotene Stadt, Baden-Nord: allein die Begriffe, die dem 22 Hektaren grossen BBC-Areal im Haselfeld zugeschrieben werden, lassen einen vermuten, dass die Stadt Baden und der Weltkonzern eine Schicksalsgemeinschaft bilden. Doch beeinflussten sich die Stadt mit ihren Behörden und der Industriekonzern mit seinen Arbeiterscharen in der langen Firmengeschichte tatsächlich? Gab und gibt es sogar Abhängigkeiten? Oder wandten sich die Führungskräfte der «Elektrischen», wie die BBC-isten in Baden lange Zeit genannt wurden, stets ab von der Kleinstadt? Zum 125-jährigen Bestehen der Firma BBC/ABB widmet das Historische Museum Baden diesen Fragen die Sonderausstellung «IndustrieStadt».

Fakten, welche die gegenseitige Beeinflussung belegen, gibt es einige. So haben die Stadtväter bereits vor der eigentlichen Gründung der BBC 1891 ein geschicktes Standortmarketing betrieben und die Ingenieure Brown und Boveri nach Baden gelockt. Auch 1988, als die BBC kriselte und mit dem schwedischen Konzern Asea zum Elektrokonzern ABB fusionierte, bekämpften die Stadtbehörden und die ABB-Leitung gemeinsam den drohenden Aderlass der Industrie. Zwei Beispiele, zwei Erfolge der Zusammenarbeit. Doch die Sonderausstellung präsentiert nicht nur Fakten. Sie verleiht auch Menschen, die ganz unterschiedliche Beziehungen zur Stadt und zum Konzern besassen, eine Stimme. Sie dringt so aus einer unbekannten Perspektive in den Wirkungskreis eines jahrzehntelang alles überstrahlenden Industriekonzerns ein und schreibt ein neues Stück Regionalgeschichte.

CompanyTown
BBC/ABB and Baden: Correlations and Companions in Fate
30.9.2016 – 12.3.2017

A city within the city, the Forbidden City, Baden North: even the expressions referring to the 22-hectare BBC site in Haselfeld lead one to believe that the city of Baden and the global company share a common destiny. But did the city, with its public authorities, and the industrial corporation, with its multitude of workers, really have an impact on each other during the company's long history? Were and are there even dependencies? Or did the corporate management continually turn its back on the town? In commemoration of the 125th anniversary of BBC/ABB, the Historisches Museum Baden addresses these questions in the special exhibition «CompanyTown».

A number of facts attest to reciprocal influence. For instance, the town fathers had already skilfully conducted location marketing before the actual founding of BBC in 1891 to lure the Brown and Boveri engineers to Baden. And in 1988, as BBC was heading towards a crisis and merged with the Swedish company ASEA to form Asea Brown Boveri (ABB Group), the municipality and the ABB managers worked together to combat the severe cutbacks threatening the industry. Two examples, two win-win collaborations. The special exhibition presents more than just facts, however. It also gives voice to a number of people who had entirely different connections to the city and to the corporation. And by taking a completely new perspective to examine the sphere of activity of an industrial corporation that flourished for decades, it writes a new chapter in regional history.

Vernissage

Do 29.9.2016, 18.30 Uhr *

IndustrieStadt
BBC/ABB und Baden: Beziehungen und Schicksalsgemeinschaften

Eintritt frei, Zutritt nur mit Anmeldung

Grussworte
Kanton: Regierungsrat *Urs Hofmann* (Vorsteher Departement Volkswirtschaft und Inneres)
Industrie: *Remo Lütolf* (Vorsitzender der Geschäftsleitung ABB Schweiz AG)
Stadt: Stadträtin *Ruth Müri* (Ressort Bildung und Standortmarketing)

Hintergründe zur Sonderausstellung
Jürg Spichiger (Ausstellungskurator)

Wetten, dass ...?
Carol Nater Cartier lanciert zwei Museumswetten. Die Wettversprechen von *Werner van Gent* (Nahost-Experte) und *Jeannette Good* (Geschäftsführerin Verein ABB Kinderkrippen/ Diversity and Inclusion ABB Schweiz) werden per Videobotschaft eingespielt.

Museumswetten
BBC/ABB hat in ihrer 125-jährigen Geschichte unzählige Nationalitäten zum Arbeiten nach Baden geholt. Der multikulturelle Mix ist bis heute ein Markenzeichen der Stadt.

1. Wetten, dass es dem Museum gelingt, während der Laufzeit der Sonderausstellung 70 der 109 in Baden gemeldeten Nationen ins Museum zu holen? Die erste Person aus dem jeweiligen Land darf gratis ins Museum.

2. Wetten, dass es dem Museum gelingt, 2 x 125 aktuelle ABB-Mitarbeitende während der Laufzeit der Sonderausstellung ins Museum zu holen?

Führungen

So 23.10.2016, 11 Uhr **

Sonntag um elf

Rundgang durch die Sonderausstellung mit *Jürg Spichiger* (Ausstellungskurator)

So 15.1.2017, 11 und 14 Uhr

Sonntag um elf
Führung auf dem Industriekulturpfad im ehemaligen BBC Areal mit *Heidi Pechlaner Gut* (Historikerin). Treffpunkt: Haupteingang Trafo
Sonntag um zwei **
Führung im Museum mit *Carol Nater Cartier* (Museumsleiterin)
In Kooperation mit dem Förderverein Melonenschnitz

Do 26.1.2017, 12.15 Uhr *

Kultur über Mittag
Rundgang durch die Sonderausstellung mit *Jürg Spichiger* (Ausstellungskurator).
CHF 19.– inkl. Lunch, CHF 8.– ohne Lunch

Do 2.2.2017, 18.00 Uhr

Brisgi, Dynamoheim und Co. – Arbeiterwohnungsbau in der Industriestadt Baden
Die Nachfrage in Baden nach Arbeiterwohnungen war bereits 1891 gross. Wie gingen Behörden, Arbeiter und Industrielle mit diesem Desiderat um? Und wer baut für die Arbeitnehmenden der Regionalstadt heute? Rundgang durch die Badener Vorstadt mit anschliessender Diskussion und Apéro (drinnen). Treffpunkt Kiosk RVBW-Bushaltestelle Badener Tor.
Kollekte / ca. 2,5 h / In Kooperation mit dem Stadtlabor Baden

Do 2.3.2017, 18.00 Uhr

«Industriestadt» als Medium
Heidi Pechlaner Gut (Historikerin) im Gespräch mit *Markus Bucher* (Austellungsgestalter) auf einem Rundgang durch die Sonderausstellung.

Veranstaltungen

Di 18.10.2016, 18.30 Uhr

Diskussionsabend zum Buch: Strom für den Aargau. Baden als Hauptstadt der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft

Im Jahr 1916 hat der Aargau ein eigenes Elektrizitätswerk gegründet. Entstanden ist es im Nachgang der Nordostschweizerischen Kraftwerke NOK 1914. Der Kanton war bemüht, Strom in die Täler und Dörfer zu bringen, um Wirtschaft und Gesellschaft voranzutreiben.
Historiker *Bruno Meier* im Gespräch mit *Steven Schneider* (Buchautor) und *Conrad Munz*, ehem. Leiter der Städtischen Werke Baden (heute Regionalwerke) und Finanzchef der AEW Energie. *Apéro / Museumseintritt / In Kooperation mit dem Verlag Hier&Jetzt*

Do 27.10.2016, 18.30 Uhr *

Diskussionsabend: ABB-Frauen vor!

Nach wie vor arbeiten bei der ABB bedeutend mehr Männer als Frauen. «ABB-Frau» ist man aber auch, wenn der Mann in der Firma arbeitet. Der Diskussionsabend dreht sich um aktuelle Frauengeschichte(n) im Umfeld der lokalen, globalisierten Industrie.
Yvonne Brogle und *Angela Koch Lopez* (Interkulturelle Projekte der Stadtbibliothek Baden) im Gespräch mit ABB-Frauen aus aller Welt. *Apéro / Museumseintritt / In Kooperation mit der Stadtbibliothek*

Do 17.11.2016, 18.45 Uhr

Vortrag: Zur Rolle von Bildung und Forschung für die Schweiz: Wie sich Pionierleistungen trotz hartem Franken durchsetzen

Referat: *Willy Schlachter* (Prof. em. Dr. sc. techn. ETH)
Eintritt frei / In Kooperation mit der Stiftung zur Förderung des Schweizerischen Wirtschaftsarchivs

Do 19.1.2017, 18.30 Uhr *

Fachgespräch: Wie die Stadt Baden die Weltwirtschaftskrise meisterte

In der Zeit nach 1929 erschütterte die Weltwirtschaftskrise auch die Schweiz. Inwiefern war Baden betroffen? Hat die BBC gar die Weltwirtschaftskrise nach Baden gebracht?
Andrea Ventura (MAS Applied History, Baden) im Gespräch mit *Tobias Wildi* (Leiter Historisches Archiv ABB Schweiz, Docuteam).
Moderation: *Heidi Pechlaner Gut* (Historikerin).
Apéro / Museumseintritt

Do 9.3.2017, 18.30 Uhr *

Gesprächsforum: Arbeitsmigration gestern, heute, morgen

Die BBC rekrutierte ihre Arbeitskräfte schon früh in der ganzen Welt – längst nicht nur in Italien. Was bewegte bzw. zwang diese Menschen, für die Arbeit ihre Heimat zu verlassen? Wie ist das heute und wie wird sich die Situation in Zukunft entwickeln?
Diskussion mit *Werner van Gent* (Nahost-Experte), *Jeannette Good* (Geschäftsführerin Verein ABB Kinderkrippen / Diversity and Inclusion ABB Schweiz) und *Jürg Spichiger* (Ausstellungskurator). Moderation: *Amira Hafner-Al-Jabaji* (Moderatorin Sternstunde «Religion» SRF)

Wetten, dass…?

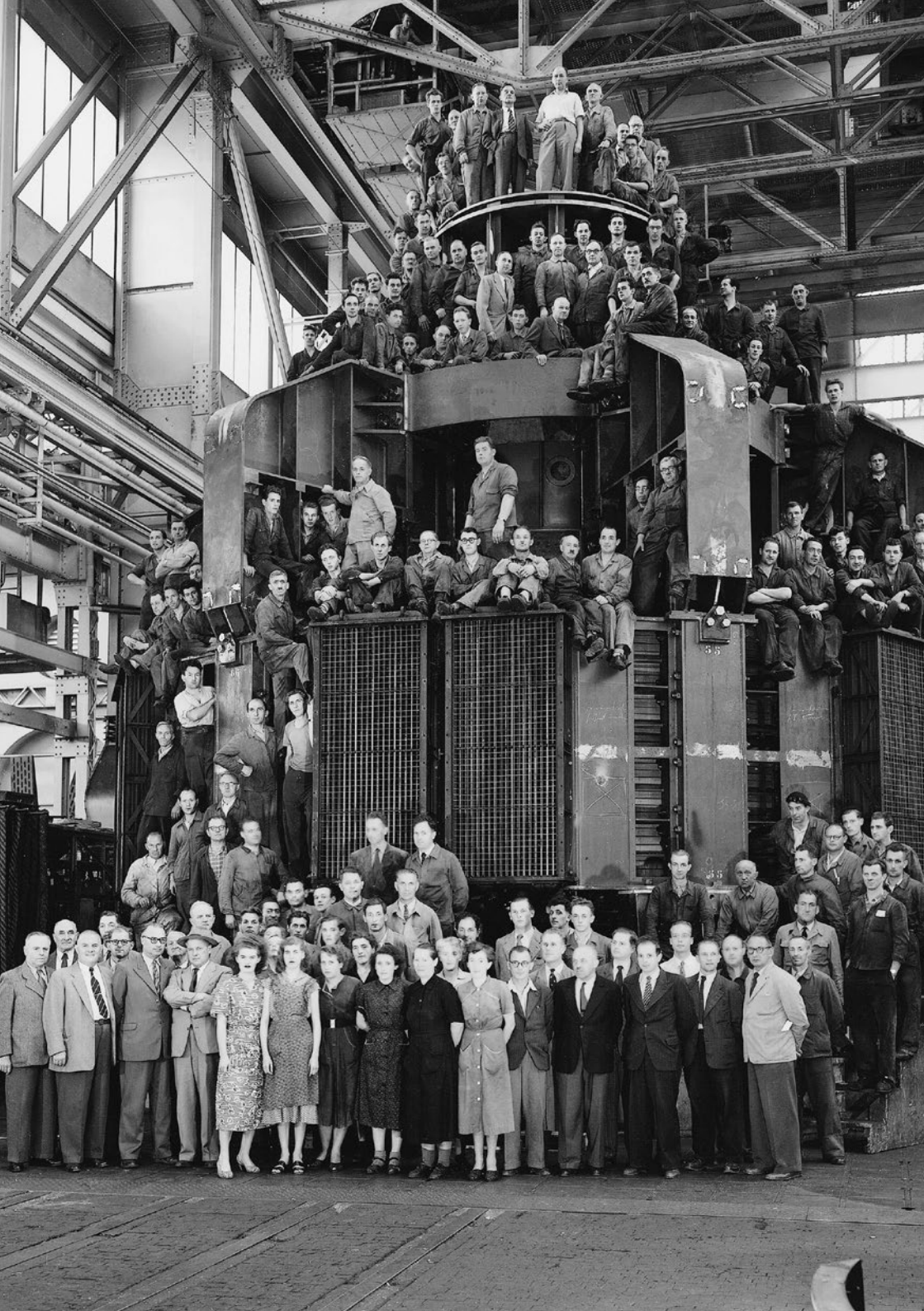
Anschliessend an das Gespräch werden die Museumswetten ausgewertet.

Musik und Kulinarik

Die Finissage wird musikalisch untermalt vom *WeltCHOR Baden* und *Chor der Nationen Solothurn*. Um das kulinarische Wohl kümmert sich der interkulturelle Frauentreff Baden.
Museumseintritt / In Kooperation mit der Fachstelle Integration

* Anmeldung: +41 (0)56 222 75 74
hist.museum@baden.ag.ch

** Mit Kinderbetreuung



Angebote für Schulklassen

Mi 19.10.2016, 12.15 Uhr *

«IndustrieStadt» für Schulen

Einführung in die Ausstellung, Informationen zu Gruppenbesuchen und Arbeitsmaterialien für Lehrpersonen. Anschliessend offeriert das Museum einen Imbiss.

Eintritt frei für Lehrpersonen

Workshop: Schwerpunkt Berufswahl

Stufen: Mittelstufe / Sek I /Sek II (insbesondere Berufsschulen)

Die BBC legte viel Wert auf die Lehrlingsausbildung und lebte die Devise: In die jungen Leute muss man investieren! Die Lernenden tauchen unter fachkundiger Leitung in die Ausstellung ein und erarbeiten sich mittels der vorhandenen Oral-History-Porträts ihr eigenes Wunsch-Berufsprofil.

Bei der gemeinsamen Auswertung und Interpretation erhalten die Jugendlichen wertvolle Inputs für ihre eigene Berufswahl.

Der Workshop ist kombinierbar mit Anregungen von Fachexperten des Ausbildungsunternehmens libs (Industrielle Berufslehren Schweiz), welche auf interaktive Weise die vielseitigen industriellen Berufsmöglichkeiten von heute vorstellen.

Anmeldung und Information:
Telefon +41 (0)56 222 75 74
heidi.pechlaner@baden.ag.ch

Führungen

Stufen: Sek I und Sek II

Partizipative Führungen durch die Ausstellung geben den Lernenden einen interessanten Einblick in die Welt der BBC und die Beziehungen zur Stadt.

Private Führungen

Wir führen Sie und Ihre Gruppe gerne exklusiv durch die Ausstellung und/oder auf dem Industriekulturpfad an den Ort des Geschehens (ehem. Areal BBC, heute Baden Nord).

Führungen sind in deutscher, englischer, italienischer und französischer Sprache nach Vereinbarung jederzeit buchbar.

Historisches Museum Baden
Landvogteischloss
Wettingerstrasse 2
5400 Baden

+41 (0)56 222 75 74
hist.museum@baden.ag.ch
www.museum.baden.ch

Öffnungszeiten
Di – So 13–17 Uhr
Do 12–19 Uhr
So 10 –17 Uhr

STADT BADEN ABB SWISSLOS Kanton Aargau Killer-Schmidlin-Stiftung Palma3

Bilder: Historisches Archiv ABB Schweiz